

Ausprägung von Narzissmus, Selbstwert und Empathie bei Läuferinnen und Läufern im Vergleich zu Bevölkerungsstichproben

Characteristics of Narcissism, Self-Esteem, and Empathy of Runners Compared to Population Samples

Klemens Weigl

Themenschwerpunkt Sportpsychologie

Zusammenfassung

In den letzten Dekaden wurde von einer zunehmenden narzisstischen Epidemie gesprochen, was jedoch wissenschaftlich in mehreren Metaanalysen und Überblicksarbeiten nicht bestätigt wurde. Obwohl auch im Sport Narzissmus und Empathie vielfach thematisiert wurden, gibt es hierzu bislang noch wenig sportartspezifische, empirische Untersuchungen. In der vorliegenden explorativen Studie wurden in der Zielgruppe von 38 Läuferinnen und 40 Läufern die Ausprägungen von grandiosem (offenem) und vulnerablen (verdecktem) Narzissmus, bei den Selbstwertdimensionen Selbstabwertung und Selbstakzeptanz und mehrere Faktoren der Empathie untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass sich LäuferInnen von Vergleichsstichproben bei Narzissmus, Selbstwert und Empathie nicht unterscheiden, jedoch niedrigere Werte bei der negativen Empathiedimension „personal distress“ angeben. Obwohl bei vulnerablen Narzissmus und Selbstwert keine Geschlechtsunterschiede beobachtet wurden, zeigte sich, dass Läuferinnen bei grandiosem Narzissmus niedrigere und bei Empathie höhere Werte angaben als Läufer. Regelmäßiges Laufen scheint keinen Einfluss auf die Ausprägungen von Narzissmus, Empathiefähigkeit, Perspektivenübernahme und das empathische Einfühlen von LäuferInnen zu haben.

Abstract

In the last few decades, there has been a debate on an increasing narcissistic epidemic, which has not been confirmed by scientific meta-analyses and reviews. Despite the fact that narcissism and empathy have been discussed in sports, there exist only a few empirical investigations for different types of sports. In the present exploratory study, 38 female and 40 male runners responded to questionnaires on grandiose (overt) and vulnerable (covert) narcissism, self-esteem (self-

deprecation and self-acceptance), and several dimensions of empathy. The findings indicated that runners do not differ from population samples on narcissism, self-esteem, and empathy, but do have lower ratings on the negative empathy dimension of personal distress. Although there were no gender differences for vulnerable narcissism and self-esteem, female runners reported lower ratings on grandiose narcissism and higher values on empathy than male runners. Regular running seems to have no influence on the characteristics of narcissism of runners as well as their ability to empathize, perspective-taking, and their capability for empathy.

1. Narzissmus, Selbstwert und Empathie

1.1. Eine narzisstische Epidemie? Narzisstische Persönlichkeitsstörung (NPS): Eine neue Modediagnose? NPS: Keine Diagnose mehr?

In den letzten Jahrzehnten wurde medial zunehmend von einer narzisstischen Epidemie gesprochen, die in früheren amerikanischen Studien nachgewiesen wurde (Foster et al., 2003; Twenge et al., 2008; Twenge & Campbell, 2009; Twenge & Foster, 2008, 2010). Diese wurde in späteren Metaanalysen und Überblicksarbeiten weder bei denselben genauer ausgewerteten und teilweise erweiterten Datensätzen noch in neuen bestätigt (Donnellan et al., 2009; Roberts et al., 2010; Trzesniewski & Donnellan, 2010; Wetzel et al., 2017).

In weiteren Studien wurde beobachtet, dass Ausprägungen von narzisstischen Persönlichkeitsmerkmalen mit zunehmendem Alter abnehmen können (Cai et al., 2012; Chopik & Grimm, 2019; Wetzel et al., 2020; Wilson & Sibley, 2011), wobei sich diese Erkenntnisse in anderen Untersuchungen teilweise nicht bestätigten (Cramer, 2011). Unabhängig davon wurden Assoziationen zwischen Zeiten einer wirtschaftlichen Rezession und redu-